

Zusammenfassende Erklärung der Interessen

von Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Linden (2019-2021)

Herr Prof. Michael Linden hat im Rahmen der fachärztlichen und psychotherapeutischen Weiterbildung Curricula in nicht-direktiver klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie und Verhaltenstherapie durchlaufen, mit vertiefter Kompetenz in Verhaltenstherapie.

Er ist freiberuflich tätig, leitet an der Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik m.S. Psychosomatik die Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation und ist Mitgesellschafter des Instituts für Verhaltenstherapie Berlin GmbH. Er lehrt dort, wie auch an verschiedenen anderen Aus- und Weiterbildungsinstituten und Kliniken als Dozent und Supervisor. Er ist zudem als Gutachter im Psychotherapieantragsverfahren der Kassenärztlichen Bundesvereinigung tätig.

Prof. Linden forscht zu den Themen Psychotherapie (Qualitäts- und Ausbildungsforschung, Wirksamkeitsprüfung, Entwicklung neuer Therapiemethoden), Versorgungsforschung sowie klinisch zur Beschreibung von Sonderformen psychischer Störungen wie Verbitterungsreaktionen, Arbeitsängste, Teilleistungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen.

Er führt mehrere Forschungsprojekte mit Finanzierung durch die Deutsche Rentenversicherung sowie die Internationale Psychoanalytische Universität durch. Er ist seit 2017 Beiratsmitglied einer Studie der Firma STADA.

Er ist Sprecher des Referats Psychotherapie der DGPPN, assoziiertes Vorstandsmitglied der DGPPR und der DÄVT sowie Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen. Er ist u. a. Herausgeber der Zeitschrift „Verhaltenstherapie“ und des „Verhaltenstherapie-Manuals“, Mitglied im Editorial Board und Reviewer einer Reihe nationaler und internationaler wissenschaftlicher Zeitschriften.